

Gebetsanliegen des Papstes

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten
Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

1 So † 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom So, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Zef 2,3; 3,12–13

APs: Ps 146 (145),5 u. 7.8–9a.9b–10

(Kv: Mt 5,3; GL 71,1)

L2: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 543, GL 458, GL 717

In der **Filialkirche St. Brigida** (Henndorf):

Patrozinium

Off und **M** von der hl. Brigida (Com Or)

TA Anif – NA Franziskaner der Immakulata

2 Mo DARSTELLUNG DES HERRN

F Lichtmess

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24 (23),7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b;

GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss

(und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.

2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession:
GL 372, GL 374, GL 38

Gesänge zur Messfeier:
GL 264.1 oder 2, GL 665.3

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasius-segen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

Heute ist der **Tag des geweihten Lebens** – Fürbitten!

2006 † P. Lothar Bissinger CPPS, Pfr., 60

TA Altenmarkt – NA Barmh.Schwestern Mutterhaus

3 Di der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Blasius von Sebaste**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

g **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14
L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3
APs: Ps 86 (85),1–2.3–4.5–6 (Kv: 1a)
Ev: Mk 5,21–43

r **M** vom hl. Blasius (Com Mrt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15)
Ev: Mk 16,15–20

w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10

APs: Ps 96 (95),1–2.3 u. 7.8 u. 10 (Kv: vgl. 3a)
Ev: Mk 1,14–20

2001 † Johannes Daszkowski, Ukrainer-Seels. i. R., 79

TA Salzburg-St. Blasius – NA ---

4 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7
L: 2 Sam 24,2.9–17

APs: Ps 32 (31),1–2.5.6–7 (Kv: vgl. 5)

Ev: Mk 6,1b–6

w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 9,1–6.9–10.12a

APs: Ps 19 (18),8.9.10.11–12 (Kv: 10c oder
vgl. Joh 6,63b)

Ev: Mt 5,13–16

TA Adnet – NA Loreto-Schwestern

5 Do Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

G **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** von der hl. Agatha (Com Mrt oder Jf)

L: 1 Kön 2,1–4.10–12

APs: 1 Chr 29,10b–11a.11b–12a.12b–13
(Kv: vgl. 12a)

Ev: Mk 6,7–13

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

APs: Ps 31 (30),3b–4.6 u. 8.16–17
(Kv: vgl. 6a)

Ev: Lk 9,23–26

TA Dorfbeuern – NA ---

6 Fr Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

G **Off** vom G

- R **M** von den hll. Paul und Gefährten (Com Mrt)
 L: Sir 47,2–11 (2–13)
 APs: Ps 18 (17),31 u. 47.48–49.50–51
 (Kv: vgl. 47b)
 Ev: Mk 6,14–29
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20
 APs: Ps 126 (125),1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5)
 Ev: Mt 28,16–20
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

TA Mattsee – NA Scheffau, Haus der Anbetung

7 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag

g **Marien-Samstag**

g **Off** vom Tag oder vom g
 1. Vp vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 3,4–13
 APs: Ps 119 (118),9–10.11–12.13–14 (Kv: 12b)
 Ev: Mk 6,30–34

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

w **M** um geistliche Berufungen (vgl. Einl. Nr. 5.4)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

2002 † P. Maurus Giese OSB, Wallfahrtsseels., 67

TA Großarl – NA ---

8 So † 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Hieronymus Ämiliani und Hl. Josefine Bakhita entfallen in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom So, Gl, Cr, Prf So, fS
 L1: Jes 58,7–10
 APs: Ps 112 (111),4–5.6–7.8–9 (Kv: 4a;
 GL 61,1)

L2: 1 Kor 2,1–5

Ev: Mt 5,13–16

Gesänge: GL 470, GL 481,1.5–7, GL 893

Heute ist **Welttag des Gebets, der Reflexion und der Aktion gegen den Menschenhandel** (Papst Franziskus 2015) – Fürbitten!

TA Scheffau, Haus der Anbetung – NA Tamsweg

9 Mo der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 350,8; Sg 526,5

L: 1 Kön 8,1–7.9–13

APs: Ps 132 (131),6–7.8–9.10 u. 13

(Kv: vgl. 8a)

Ev: Mk 6,53–56

TA Hollersbach – NA Goldenstein

10 Di Hl. Scholastika, Jungfrau

G Off vom G (Com Jf: StB III 1172), eig BenAnt

W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)

L: 1 Kön 8,22–23.27–30

APs: Ps 84 (83),3.4.5 u. 10.11 (Kv: vgl. 2)

Ev: Mk 7,1–13

oder aus den AuswL, zB:

L: Hld 8,6–7

APs: Ps 148,1–2.11–12.13–14

(Kv: vgl. 12a.13a)

Ev: Lk 10,38–42

1939 † Pius XI., Papst, 82

TA Maria Alm – NA Gem. Apostel d. Hl. Familie, St. Ulrich

11 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

g Unsere Liebe Frau in Lourdes

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1

L: 1 Kön 10,1–10

APs: Ps 37 (36),5–6.30–31.39–40b
(Kv: vgl. 30a)

Ev: Mk 7,14–23

- w **M** von Unsere Liebe Frau in Lourdes (Com
Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 66,10–14c
APs: Jdt 13,18bc.19 u. 20bd (Kv: vgl. 15,9b)
Ev: Joh 2,1–11

Heute ist **Welttag der Kranken** (Papst Johannes
Paul II., Schreiben 12. Mai 1992) – Fürbitten!

1998 † Paul Kaiser, Pfr. i. R., Hof, 62

1998 † P. Beda Winkler OSB, Altprior, 87

TA Salzburg-St.Johannes – NA Loreto-Schwestern

12 Do der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132);
Sg 527,7
L: 1 Kön 11,4–13
APs: Ps 106 (105),3–4.35–36.37 u. 40
(Kv: vgl. 4a)
Ev: Mk 7,24–30

2003 † P. Dr. Franz Martin Schmölz OP, Univ.-Prof. i. R., 75

2006 † Herbert Engwicht, Pfr. i. R., 85

TA Kufstein-Sparchen – NA ---

13 Fr der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 217 (215);
Sg 217 (215)
L: 1 Kön 11,29–32; 12,19
APs: Ps 81 (80),10–11b.12–13.14–15
(Kv: vgl. 6c.9a)
Ev: Mk 7,31–37

2024 † Peter Hofer, Pfr. i. R., 97

TA Kelchsau – NA ---

14 Sa HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, **UND HL. METHODIUS,** Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

F Off vom F (Com Ht: StB III 1130), Te Deum
1. Vp vom So

W M vom F (MB II² 631 oder ErgH S. 7), Gl, Prf Ht oder Hl, fS (MB II 560)

L: Apg 13,46–49

APs: Ps 117 (116),1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Lk 10,1–9

TA Breitenbach – NA Erzabtei St. Peter

15 So † 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

GR M vom So, Gl, Cr, Prf So, fS

L1: Sir 15,15–20 (16–21)

APs: Ps 119 (118),1–2.4–5.17–18.33–34
(Kv: vgl. 1; GL 31,1)

L2: 1 Kor 2,6–10

Ev: Mt 5,17–37

(oder 5,20–22a.27–28.33–34a.37)

Gesänge: GL 381,1.3; GL 448, GL 915

TA St.Jakob i.H. – NA Kloster Lieferung

16 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280

L: Jak 1,1–11

APs: Ps 119 (118),67–68.71–72.75–76
(Kv: 77a)

Ev: Mk 8,11–13

2012 † P. Gustav Clemen MSC, Prof. i. R., 96

TA Hinterthiersee – NA Loreto-Schwestern

17 Di der 6. Woche im Jahreskreis

g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7
 L: Jak 1,12–18
 APs: Ps 94 (93),12–13.14–15.18–19
 (Kv: vgl. 12a)
 Ev: Mk 8,14–21
- w **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,26–30
 APs: Ps 34 (33),2–3.4–5.6–7.8–9.10–11
 (Kv: vgl. 2a oder 9a)
 Ev: Mt 19,27–29

TA Brandenburg – NA ---

DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (GOK 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*)

1. Die **gebotenen Gedenktage (G)** werden an den Wochentagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Wochentage.

2. **Kommemoration:** Bei der Messfeier kann anstelle des Tagesgebetes des Wochentages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden. Auch in der Lesehore, den Laudes und der Vesper kann der G/g kommemoriert werden (vgl. Einl. Nr. 2.1).

3. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht **entfällt das „Halleluja“** in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine **Fasten-Prf** genommen.

5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete über das Volk** (MB II 568–575).

6. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen**

und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.

7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es **nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken**; der Klang von **Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges** erlaubt. Beides soll im Sinn einer gestuften Feierlichkeit den Bußcharakter dieser Zeit zum Ausdruck bringen.

8. Die **Gesänge**, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und so weit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.

9. Die **Volksandachten**, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.

10. Durch **Bußfeiern** sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen.

11. Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige **Kommunion zu empfangen**; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im **Bußsakrament** seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wiederhergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sünden-

vergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadagesima eine **Trauung** gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

13. Das **Freitagsoffer** ist zu halten an allen Freitagen des Jahres, wenn nicht auf einen Freitag ein Hochfest fällt. Es kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsoffer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Aschermittwoch und Karfreitag sind strenge Fast- und Abstinenztage: Beschränkung auf eine einmalige Sättigung (Fasten) und Verzicht auf Fleischspeisen (Abstinenz).

Das **Abstinenzgebot** verpflichtet alle, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben; das **Fastengebot** verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des sechzigsten Lebensjahres. (vgl. GL 29,7)

Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. can. 1251–1252 CIC)

Perikopen an den Wochentagen: Lektionar IV.

Gesänge, Antwortpsalm (Vorschläge): Einl. Nr. 3.7

Offizium:

Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH II.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“ – „Ave Regina caelorum“.

18 Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag
Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

- V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV
 L1: Joël 2,12–18
 APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.12–13.14 u. 17
 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)
 L2: 2 Kor 5,20 – 6,2
 Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 638, GL 818

Segnung und Austeilung der Asche

Die Segnung und Austeilung der Asche werden in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, bereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekenntnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Austeilung der Asche folgen die Fürbitten.

Segnung und Austeilung der Asche können **auch ohne Messfeier** vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

TA --- – NA Salzburg-Leopoldskron

19 Do nach Aschermittwoch

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
 L: Dtn 30,15–20
 APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7)
 Ev: Lk 9,22–25

2018 † Alois Berger, Pfr. i. R., 88

TA Scheffau, Haus der Anbetung –

NA Scheffau, Haus der Anbetung

20 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a

APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.18–19 (Kv: 19b)

Ev: Mt 9,14–15

2015 † Sebastian Aschaber, Pfr. i. R., 88

TA Kitzbühel – NA Eucharistinerinnen

21 Sa nach Aschermittwoch

g **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich

1. Vp vom So

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Petrus Damiani

L: Jes 58,9b–14

APs: Ps 86 (85),1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a)

Ev: Lk 5,27–32

2003 † Josef Hintersteininger, Kan., 83

TA HSF Kahlsperg – NA Neumarkt

22 So † 1. FASTENSONNTAG

Kathedra Petri entfällt in diesem Jahr.

Off vom So, 1. Woche

V **M** vom So, Cr, eig Prf, fS (MB II 540)

L1: Gen 2,7–9; 3,1–7

APs: Ps 51 (50),3–4.5–6b.12–13.14 u. 17
(Kv: vgl. 3; GL 639,1)

L2: Röm 5,12–19

Ev: Mt 4,1–11 (oder 5,12.17–19)

Gesänge: GL 277, GL 439, GL 815

Wenn in der Osternacht die **Feier der Eingliederung Erwachsener** in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform,

Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

2024 † Dr. Alois Kothgasser SDB, em. Erzbischof, 87

TA Gem. Apostel d. Hl. Familie, St. Ulrich –
NA Zederhaus

Diese Woche ist **Quatemberwoche** (vgl. Einl. Nr. 5.3). M: Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266; außer bei H und F).

23 Mo der 1. Fastenwoche

G **Hl. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer
Off vom Tag, Kommemoration des G möglich
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Polykarp
L: Lev 19,1–2.11–18
APs: Ps 19 (18B), 8.9.10.11 u. 15
(Kv: vgl. Joh 6,63b)
Ev: Mt 25,31–46

TA --- – NA Wörgl

24 Di HL. MATTHIAS, Apostel (RK; GK: 14. Mai)

F **Off** vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap I, fS (MB II 558)
L: Apg 1,15–17.20ac–26
APs: Ps 113 (112), 1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2)
Ev: Joh 15,9–17

1997 † Heinrich Waerder, Rektor, 77

2019 † P. Clemens Prieth OFM, Provinzial a.D., 89

TA Bad Gastein – NA Loreto-Schwestern

25 Mi der 1. Fastenwoche

g **Hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder von der hl. Walburga

L: Jona 3,1–10

APs: Ps 51 (50),3–4.12–13.18–19 (Kv: 19b)

Ev: Lk 11,29–32

1999 † P. Dr. Bernhard Rzyttka SVD, Prof. i. R., 85

2001 † P. Florian A. Buchmayr, Pfr., 68

TA Loreto-Schwestern –

NA Scheffau, Haus der Anbetung

26 Do der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t
(4,17n.p–r.aa–bb.gg–hh)

APs: Ps 138 (137),1–2b.2c–3.7c–8 (Kv: 3a)

Ev: Mt 7,7–12

2004 † P. Adalbert Krottenthaler MSC, Seels. i. R., 93

2008 † Johann Giglmaier, Pfr. i. R., 89

TA Hopfgarten – NA Scheffau, Haus der Anbetung

27 Fr der 1. Fastenwoche

g **Hl. Gregor von Narek**, Abt und Kirchenlehrer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
(Com Kl oder Or)

V **M** vom Tag, Tg vom Tag oder vom hl. Gregor

L: Ez 18,21–28

APs: Ps 130 (129),1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8
(Kv: 3)

Ev: Mt 5,20–26

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das be-

rühmte „Buch der Klagelieder“. Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an den Armeniern am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

Heute ist **Familienfasttag**.

2015 † Dr. P. Anton Zottl OSFS, Univ.-Prof. i. R., 81

TA Pöham – NA Kundl

28 Sa der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

1. Vp vom So

V **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19

APs: Ps 119 (118),1–2.4–5.7–8 (Kv: vgl. 1)

Ev: Mt 5,43–48

TA Loreto-Schwestern – NA Nonnberg
